

Fritz Schachern

GRIECHISCHE GESCHICHTE

**Entwicklung
und Zusammenbruch**

**Wilhelm Heyne Verlag
München**

Inhalt

Einleitung	9
i. KAPITEL	
DIE ÄLTESTEN KULTUREN IM BEREICH DES ÖSTLICHEN MITTELMEERS	13
Sammler und Jäger — Der Kulturaufstieg Vorderasiens und Ägyptens — Bildung und Wesen der morgenländischen Gesittungen — Die vorderasiatische Kulturtrift und die Begründung der neolithischen Gesittungen Südosteuropas — Die ältesten Ackerbau«kulturen Griechenlands — Die anatolisch-ägäische Kulturgemeinschaft der frühen Bronzezeit — Kulturlüte auf den Kykladen — Rückblick	
1. KAPITEL	
DIE INDCEUROPÄISCHE KOMPONENTE IM GRIECHISCHEN VOLK	19
Ortsfestigkeit und Unstetheit — Die indo-europäische Sprach» und Stammesverwandtschaft — Vorzugsraum und Kargräume — Das erste Auftreten indoeuropäischer Zu» Wanderer im östlichen Mittelmeerbereich — Die Einwanderung der ältesten Griedienstamme in Hellas — Die mittdhelladische Kultur	
3. KAPITEL	
DIE HOCHKULTUREN VON KRETA UND MYKENAL	43
Kreta gewinnt seine Sonderstellung — Umriß der minoischen Geschichte — Zur minoischen Kultur — Streitwagen-Adel in Orient — Die Entstehung der mykenischen Kultur — Die Achäer-Nation — Zur Geschichte der mykenischen Zeit — Zur spätmykenischen Gesittung — Satellitenkultur (und die Grenzen ihrer Möglichkeiten) — Die große Völkerwanderung des 12. Jahrhunderts	
4. KAPITEL	
DIE BEGRÜNDUNG DER HELLENENKULTUR	73
Grundsätzliches zum Neubeginnen — Die Dorische Wanderung — Die Ausbreitung der Nordwestgriechen — Die Einbeziehung der anatolischen Westküste und die Entstehung Ioniens — Die Bildung der Hellenennation — Adelskultur - Das neue Verhaltensstadium als statische Vorbereitung einer nachfolgenden dynamischen Kulturentfaltung — Der epische Liedesang — Der „geometrische“ Stil — Die Götterwelt des frühen Hellenentums	
5. KAPITEL	
DER WEG ZUR SCHÖPFUNGSDYNAMIK	94
Die beiden Formen des geistigen Werdens und Seins — Die Bedeutung des städtischen Lebens für die Kulturentfaltung der Hellenen — Die Entdeckung des Ingeniums und des geistigen Eigentums — Zweierlei Kulturdynamik — Die Adelsrepublik — Homer, Spitzenleistung und Schattenwirkung — Das bäuerliche Dasein und Hesiod — Archilochos und die Lyrik — Schöpferische Zentren Griechenlands im 7. Jahrhundert —	

Seefahrt, Kolonisation und Farnherdel — Orientalisierende Kunst? — Die »Ursachen* des dynamischen Kulturanstieg!)

6. KAPITEL

DIE ARCHAISCHE PERIODE «S
 Zur Charakteristik — Die Hybris der Besten< — Die Tyrannis — Gesetzgeber — Polis und Politeia als Höchitwert — Spartanischer Kosmos und Oligarchie — Peloponnesischer Bund und Prostasie — Die attischen Adelsgeschlechter — Der Staat des Kleisthenes — Hopliienphalanx und Politik — Delphi — Archaische Bildkunst — Anbeginn des Imperialismus — Rückblick

7. KAPITEL

DER GROSSE FREIHEITSKRIEG i 41
 Lydien ab» Nachbar - Der Weltreichsgedanken im Grient - Iranische Fendalität — Die Drohung des persischen Weltreichs — Die entscheidenden Kämpfe — Theüstokles — Fintmanadn, Flotte und Seebund — Die Bedeutung der Perrerkriege für die griechische Geschidite

8. KAPITEL

KIMON, PERIKLES UND DIE KLASSIK 154
 Warum ger»de Athen? — Die klassisch? Stufe der griechischen Kulurentwicklung — Kimon und »eine Staatsidee — Der »Strenge Stil", Pindar und Aisdiy'os — Ath;:n gegen Sparta und Persien — Der Triumph des Vereinsgedankens in der radikalen Demokratie — Der Ausbau des Attischen Reiches — Perildes — Meister und Werke der Hochklassik

9. KAPITEL

DIE GROSSE GEISTIGE WANDLUNG 175
 Einleitung — Die FrogvTürdigkeit des griechisJun Götterglauhens — »Naturphilosophie* in Ionien — Der Anspruch auf höchste Geltung — Aufklärung und Atomistik — Der Mensch als Maß oller Dinge - Die neuen Gebildeten - Euripides

10. KAPITEL

DER NIEDERGANG DER POLISWELT. 191
 Politik ohne Zulcunftsideale — Der Staat als Nutzungsinstitution — Kleinbürgerliche Reaktion — Der Peloponnesische Krieg — Die Ablösung der Machtpersönlichkeit vom Staat — Alkibiadcs — Lysander — Niodemistenverf olgung — Die Vorherrschaft Spertas — Der Siej dei persischen Goldes — Die Oberhoheit des Großkönigs — Die Verschiebung des politischen Sdiwergewid-ts — Das Ende der Hegemonie — Die Wandlung des Krieges — Die Unmöglichkeit einer Rückkehr zur Verfassung der Väter — Entwurzelung — Hilflose

11. KAPITEL

DIE VERÄNDERUNG DER WELTLAGE 219
 Der Verfall des Perserreiches — Die Ausbreitung der griechischen Lebensform — Die Schüler wider den Lehrer — Militärmcardiie in Sizilien

12. KAPITEL	
DER AUSBAU DES GEISTIGEN REICHES	225
Das Anwachsen des kulturellen Reichtums - Liberalistischer Interessenseparatismus - Sokrates — Das Höchstmaß an Freiheit — Fürsten als Mäzene — Piaton und die Akademie — Realismus der Kunst — Rhetorik und Fachwissenschaften — Aristoteles	
13. KAPITEL	
DAS PROBLEM DER NATIONALEN REGENERATION	243
Privatisierung der Wercwelt — Der Appell an die Idee der Nation — Das Eingreifen Makedoniens — Der Widerstand der Polis-Ideologie — Nationale Einigung im Korinthischen Bund — Alexander als Hegemon der Hellenen (336—330 v. Chr.) — Als Vorschau: Der Zusammenbruch des isokrateischen Hegemoniegedankens — Überblick	
14. KAPITEL	
DIE WELT, DAS WELTREICH UND ALEXANDER	260
Autarkie des Individuums und Universalismus vor Alexander — Preisgabe der griechisch-makedonischen Bindungen — Die Nachfolge im Perserreich — Der Ausbau des Imperiums — Die Idee des Weltreichs — Reichsräson — Das Gottkönigtum Alexanders — Die Entwicklung voraus	
15. KAPITEL	
DIE GROSSMÄCHTE IN ÜBERSEE	274
Die Auflösung des Alexanderreichs — Die Rückkehr zu Philipps Nationalgedanken — Die Begründung der Überseereiche — Die hellenistischen Großmächte — Könige, die Geschichte machen — Die große Auswanderung — Die neuen Städte — Der Abbau der Freiheit — Alexandria — Die Blüte der Oberseewirtschaft — Gegenwirkungen	
16. KAPITEL	
VERARMTES MUTTERLAND	297
Zwischen den Großmächten — Der wirtschaftliche Niedergang — Der geistige Ausverkauf — Neuerliche Verlagerung des machtpolitischen Schwergewichts — Bund gegen Bund	
17. KAPITEL	
SPÄTBLÜTE DER GRIECHISCHEN KUNST UND WISSENSCHAFT	309
Königliches Mäzenatentum im Hellenismus — Historismus — Mathematik und Naturwissenschaften — Architektur und Technik — Die Künste	
18. KAPITEL	
HELLENISTISCHES WELTBÜRGERTUM	323
„Hellenismus“ als Spätstadium der Kulturentwicklung — Leben nach der Schablone — Der Mikrokosmos des Alltags — Epikur — Selbsthellenisierung im Orient — Das Eingreifen der Levante — Die stoische Philosophie — Neue Gläubigkeit aus dem Osten	
19. KAPITEL	
DIE KRISIS DER HELLENISTISCHEN WELT	348
Die Erscheinung des geschichtlichen „Altens“ — Das Erlahmen der schöpferischen Phantasie — Routine — Die Schwäche der Großreiche	

io. KAPITEL

DER AUSGANG DER GRIECHISCH-HELLENISTISCHEN GESCHICHTE	354
Die Wolke im Westen — Rom überwältigt die Großmächte — Antiodios IV. und die Wiedererwedung der Alexander«Idee — De.' Aufstand der Makkabä'er — Parther und Araber im Osten — Rom als Schutzmadit def Hellenismus — Das Ende der griediischen Kulturdynamik	

zi. KAPITEL

DAS WELTREICH BESCHLIESST DIE ANTIKE	370
Vom Bauernstaat zur Weltmacht — Eigenständigkeit und Satellitentum in der römischen Geschichte — Republik und Monarchie — Einheitszivilisation — Stagnierende Reichskultur — Die neue Heilslehre — Das Christentum — Aufbau im Niedergang — Der Zusammenbruch des Reiches	

Überschau	388
---------------------	-----

ANHANG

VERSUCH EINER THEORIE ZUR GRIECHISCHEN GESCHICHTE	39t
Einleitung — Die Grundlegung der Hellenenkultur — Der Zustand statischer Verhaltenheit — Verhaltenheit als Schwelle zu weiterem Kulturanstieg — Der Aufstieg zur Hochkultur: Ein Vergleich zwischen dem Vorderen Orient und Hellas — Die Folgen der Schöpferfreiheit — Die „Achszeit" bei Karl Jaspers — Spitzenleistung, Schatten« Wirkung und Oberdruß — Die logische Abfolge der Entwiddungsphasen — Das Logische und das Spontane im Individuum und in der Geschichte — Kausalität und Spontaneität — Geschichte und Naturwissenschaften — Zum Eigenleben der Ideen — Phantasie und Entwicklungsriditung — Mehrfache Bewirkung — Der Abschluß der Entwiddungs= dynamik — Die Statik des Endstadiums — Der geschichtliche Ablauf als „Ordnung* ^t — Der Aufbau der neuen Bindungen — Der Entwiddungsparallelismus von Antike und Abendland	

ERWEITERUNG DES ANHANGS

EVOLUTION UND REVOLUTION	445
Gedanken zum Establishment: Wer etabliert wen? — Wie manifestiert sich die menschliche Natur im geschichtlichen Ablauf? — Umwälzungen innerhalb ein und desselben Entwicklungssystems — Über elementare Katastrophen — „Barbaren" und kulturelle Neubeginner — Die „Benediktiner" und ihre Aufgaben	

NACHTRÄGE DER ZWEITEN AUFLAGE	45«
---	-----

Anmerkungen 471

Karte 4, 9, 10 478

Weiterführende Literatur 484

Zeittafel 485

Personenlexikon und -register 490

Sachregister 540